



v.l.: Annette Karl, Franz Maget, Natascha Kohnen, Claudia Ziegler, Ruth Müller, Dr. Thomas Beyer, Ingo Schabmüller, Rainer Pasta

Werte von Bestand

SPD-Parteivorstand und Bayerisches Fernsehen besuchte Bonhoeffer-Ausstellung in Abensberg

„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung“ - dieses Zitat Dietrich Bonhoeffers gefiel dem SPD-Parteivorstand beim Besuch der Bonhoeffer-Ausstellung im Kreuzgang des Karmelitenklosters in Abensberg besonders. „Es mache deutlich, dass der Mensch aus der Geschichte lernen müsse, damit auch die Generationen der Zukunft eine lebenswerte und friedliche Gesellschaft in Freiheit vorfinden“, betonte Vizepräsident Franz Maget.

Der SPD-Ortsverein Abensberg mit den beiden Vorsitzenden Ingo Schabmüller und Claudia Ziegler hatte die Bonhoeffer-Ausstellung als vorletzte Station der mehrwöchigen Tour durch Niederbayern für eine Woche zu Gast. Viele Besucher des Hundertwasserturms nutzten auch die Gelegenheit, sich bei einem Aufenthalt in Abensberg mit dem Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers auseinanderzusetzen. „Toleranz, Zivilcourage und Demokratieverständnis aber auch ein tiefer Glaube und der Wunsch nach Ökumene werden durch die Ausstellung den Menschen nahe gebracht“, stellte Generalsekretärin Natascha Kohnen nach dem Rundgang fest.

Ein Blick ins Gästebuch beeindruckte den stellvertretenden Landesvorsitzenden Dr. Thomas Beyer, der ebenfalls evangelisch ist: „Dekan a. D. Walter Schmid, Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller, Schulklassen aus der ganzen Region im Abens- und Labertal und viele Kommunalpolitiker haben durch ihre Textbeiträge im Gästebuch dokumentiert, welche hohe Wertschätzung die Ausstellung genossen habe, und welche unterschiedlichen Zielgruppen man damit erreicht habe“. Rainer Pasta, Sprecher des SPD-AK Labertal und die Landshuter Kreisvorsitzende Ruth Müller führten die Besuchergruppe des SPD-Parteivorstands und das bayerische Fernsehen durch die Bonhoeffer-Ausstellung und erläuterten die einzelnen Stationen im Leben und Wirken Bonhoeffers.

MdL Annette Karl zeigte sich tief beeindruckt von der positiven Zusammenarbeit zwischen SPD und evangelischer Kirche, die auch ein deutliches Zeichen gegen rechtsradikale Tendenzen in der Gesellschaft sei. Als stellvertretende Landesvorsitzende sei sie nun zum zweiten Mal bei den Bonhoeffer-Wochen dabei. Der Auftakt der Bonhoeffer-Wochen fand am 8. Mai mit einer Fahrt nach Flossenbürg statt, die von der SPD Schierling für den SPD-AK Labertal und die evangelischen Kirchen organisiert wurde. MdL Annette Karl hatte damals die Besuchergruppe in ihrem Heimatlandkreis begrüßt und bei der Kranzniederlegung in Flossenbürg begleitet.

Zivilcourage, Freiheit, Demokratie und gelebtes Christentum seien auch heute Werte, für die es sich lohne, einzustehen, waren sich die Besucher der Ausstellung einig.